

Der Rheintaler

MONTAG, 16. OKTOBER 2006

Seite 33

Dolinen sind keine Müllhalden

Ehrenamtliche reinigten oberflächliche Höhlen auf dem Chienberg

OBERRIET. Eine Gruppe der Arbeitsgemeinschaft für Speleologie aus Regensdorf reinigte am Samstag eine Doline auf dem Oberrieter Chienberg. Die Politische Gemeinde Oberriet wird die rund fünf Kubikmeter Abfall entsorgen.

und seinen Karst als Ausflugsziel attraktiver zu gestalten, indem Wanderer neben ihrer Feuerstelle keine Mülltrichter betrachten müssen. Im Weiteren wollen wir eine mögliche Grundwasserver- schmutzung durch den Unrat verhindern», sagt die Höhlen- schutzbeauftragte AGS-R-Miriam Widmer. Der Karst stellt nämlich eine direkte Verbindung zum

Grundwasser her. Die Gemeinde Oberriet stellte der ehrenamtlich tätigen zwölfköpfigen Arbeits- gruppe eine Mulde sowie Karret- ten zur Entsorgung des Abfalls zur Verfügung. Entsorgt werden musste sehr vieles: Eisen, Eternit- platten, Stacheldraht, Düngersä- cke, Farbresten, seltene Flüs- sigkeiten, Glasscherben, ja sogar ein Spiegelschrank und diverse

Übungsgeschosse vom Militär wurden in mühsamer Arbeit aus einer Doline herausgeholt.

Fünf Kubikmeter Abfall

Bis am Abend kamen rund fünf Kubikmeter Abfall zusam- men. «Es geht uns nicht um Schuldzuweisung, sondern wir wollen mit unseren Einsätzen verhindern, dass künftige Gene-

rationen nicht so weiterma- chen», sagt Hans Stünzi, Präsi- dent der AGS-R. «Unser Ziel ist, Höhlen- und Karstschutz, und somit auch Wasserschutz zu be- treiben und die Landschaftsent- wicklung zu beobachten», er- gänzt Hans Stünzi. Weil in der zweiten Doline ausschliesslich Bauschutt lag, wurde diese am Samstag nicht saniert.

RÖSLI ZELLER

Zwei verschmutzte Dolinen auf dem Oberrieter Chienberg, un- weit von der Alphütte, waren den Höhlenforschern der Arbeitsge- meinschaft für Speleologie Re- gensdorf (AGS-R) seit längerem bekannt. Die AGS ist schweizweit in 41 Sektionen eingeteilt, eine davon ist die AGS-R. Die AGS-R war es, die die Schwybach- und die Kristallhöhle vermessen ha- ben.

Verbindung zum Grundwasser

Nach einer Lagebesichtigung Anfang Jahr wurde der Beschluss gefasst, die Dolinen zu sanieren. «Unsere Motivation beruht auf zwei Ebenen: Der ästhetische Standpunkt ist, den Chienberg



Bild: Rösli Zeller

Auch diese Übungsgeschosse vom Militär wurden eingesammelt und entsorgt.

Oberflächliche Höhlen

Dolinen sind vereinfacht ausgedrückt «oberflächliche Höhlen, natürliche Senken», Vertiefungen in Karstgebie- ten. Sie kommen vorwie- gend in kalkhaltigen Gebie- ten vor. Auch der Chienberg ist ein solches. In der Schweiz wurden einige hun- dert Abfallhöhlen und einige tausend verschmutzte Dolinen erfasst. Jedes Jahr wird etwa ein Dutzend davon von Höhlenforscherguppen eh- renamtlich saniert. Weitere Infos unter www.agsr.ch. (rz)